

Jubiläum

20 Jahre MParc Ebikon

Sein 20-jähriges Bestehen feiert der MParc Ebikon mit einem Gutscheineft: Kundinnen und Kunden profitieren zum Frühlingsstart von attraktiven Rabatten.

Ob Gartentisch, Fotokamera, Wanderausrüstung oder Bettanzug: Im MParc Ebikon findet man seit 20 Jahren alles unter einem Dach. Genau so vielseitig wie das Angebot ist auch das Gutscheineft: Von jedem Fachmarkt der Migros, dem Migros-Supermarkt, aber auch von Migrol und dem kiosk bistro gibt es «Profitier-Bons». Das Angebot im MParc steht

ganz im Zeichen des Frühlings. Georg Ambauen, Centerleiter MParc Ebikon, führt aus: «Wir bieten eine bunte Auswahl an Pflanzen von regionalen Produzenten, im zweiten Obergeschoss präsentieren wir eine grosse Gartenmöbelausstellung und im Gartencenter findet man alles rund ums Grillieren. Die Kunden profitieren von der grossen Auswahl und dem Rabatt-Gutschein auf das ganze Do it + Garden Sortiment. Der SportXX-Gutschein wird für das neue Bike eingesetzt.» Das Gutscheineft ist im MParc ab dem 3. April beim Kundendienst erhältlich. PD



Georg Ambauen, Centerleiter MParc Ebikon, freut sich, den Kunden zum 20. Jubiläum des Centers das Gutscheineft zu schenken. z.Vg.

Affoltern am Albis: artgarden

Gartenoase Marktplatz

Gartenbauer aus der Region werden im Juni für die Ausstellung artgarden Affoltern am Albis den Marktplatz verschönern. Platz für mehr Aussteller ist vorhanden, diese sagen aber nur zaghaft zu.

Die artgarden ist eine Freiluft-Gartenbauausstellung innerhalb der Stadt. Sie soll den Besuchern Inspirationen für den eigenen Garten zeigen, die Natur in die Stadt bringen und den vielfältigen Beruf des Gärtners, Gartengestalters aufzeigen. Die Besucher flanieren zwischen kleinen Garteninseln (sechs auf neun Meter) hindurch und holen sich dabei Inspirationen für den eigenen Garten. Solche Gartenoasen sind auch an der 16. artgarden vom 3. bis 25. Juni in Affoltern am Albis zu sehen. Erwartet werden 25'000 bis 30'000 Besucher.

«Handeln statt jammern»

Dass sich die Aussteller nur zaghaft anmelden, hat sicher auch mit den Kosten und dem Aufwand zu tun. Max Eberhard, Inhaber der Gartenbaufirma Max Eberhard AG, Klotten und Aussteller an der artgarden-Klotten dazu: «Die Gestaltung eines solchen Gartens kann sich schnell einmal auf 20'000 Franken oder sogar

mehr belaufen. Ausserdem ist es ein grosser Aufwand, und es ist nicht klar, ob er sich auszahlt.» und weiter: «Als Gewerbler darf man aber nicht die ganze Zeit jammern, man muss auch handeln». Es gehe bei der artgarden einerseits darum, den potenziellen Lernenden den Gärtnerberuf zu präsentieren, weshalb auch Schulklassen aus der Region an die Ausstellung eingeladen wurden, andererseits wolle man aber auch die Kunden ansprechen. Ihnen wollen die Gartenbaubetriebe ihr Können präsentieren. Ziel ist es, dass die Gartenbauer zu ihren Kunden kommen und nicht umgekehrt.

Das bietet die Ausstellung

Die artgarden inspiriert nicht nur, sie hat auch einen didaktischen Charakter und bringt den Besuchern die Natur näher. Ein Themenweg etwa informiert über invasive Neophyten, also gebietsfremde Pflanzen, während an verschiedenen Vorträgen über biologisches Gärtnern, Feng Shui, etc. gesprochen wird. Natürlich gibt es auch Aktivitäten für Kinder und Jugendliche. So können unter anderem Wildbienen-Nisthilfen gebaut, Florales gestaltet oder Schmetterlinge aufgezogen werden. www.artgarden.ch PD/LF



Solche Gartenoasen werden vom 3. bis 25. Juni auch auf dem Marktplatz Affoltern am Albis zu bestaunen sein. z.Vg.



Die ersten Rekorde fallen

Mit der Umstellung auf Sommerzeit fehlte uns am letzten Wochenende eine Stunde. Die Zeit reichte dennoch, um erste Streckenrekorde purzeln zu lassen. Mit rund 200 erfassten Zeiten verzeichnet die Raiffeisen Zuger Trophy einen Start nach Mass.

Raiffeisen Zuger Trophy Auf der Mountain-Trophy Etappe 01_Auw-Horben wurde gebikt, was das Zeug hält. Allen davon fuhr einmal mehr Philipp Arnold. Er holte sich in der Sportart Mountainbike einen weiteren Streckenrekord und verbesserte die bestehende Bestzeit um zwei Sekunden auf 16:07 Minuten. Damit ist sein Saisonstart geglückt. Bestimmt darf schon bald über weitere «Arnold-Top-Resultate» berichtet werden. Philipp ist in den Ranglisten Running, Rennvelo und MTB meist zuvorderst anzutreffen, zuletzt als Sieger der Winter-Challenge.

«Wer später bremst, ist länger schnell»

Als ob sie zu Hause nicht genügend Hügel hätten, war auch der VC Menzingen am Wochenende mit einigen Starts auf den Horben aktiv. «Wir machten mit dem Veloclub eine Biketour und kombinierten diese mit der Zuger-Trophy», berichtet Christoph von Holzen. Mit ihrem Motto «Wer später bremst, ist länger schnell» wollen sie die Vereins-Trophy auch in diesem Jahr für sich entscheiden.

Beliebte Runde durch den Wald

Für viele Trophy-Teilnehmende ist die coupierte Runde der Etappe 01_Steinhausen, vorbei am Steinhäuser Weiher, eine der schönsten Etappen der Zuger-Trophy. Das unterstreichen die zahlreichen Zeiten,



Philipp Arnolds Zuger-Trophy-Saisonstart ist geglückt! z.Vg.

die am letzten Wochenende auch hier gestoppt wurden.

Senden Sie Ihr Foto!

Sind Sie auch auf der Zuger-Trophy unterwegs? Dann senden Sie Ihr Bild

an media@zuger-trophy.ch. Und vielleicht wird hier schon bald über Ihre sportlichen Erlebnisse berichtet. PD/LF

www.zuger-trophy.ch
www.facebook.com/zuger-trophy

Weinmesse Zug

Coop bringt exklusive Weine auf den See

An der Coop-Weinmesse auf dem Weinschiff beim Bahnhofsteg, vom 24. März bis 2. April, können über 300 Weine aus allen wichtigen Anbaugebieten der Welt degustiert und gekauft werden. Messe-Highlights sind die Gastregion Generation Riesling und das spanische Familienunternehmen Torres als Gastproduzent.

An zehn Tagen geben die Experten von Mondovino auf dem Weinschiff ihr Wissen an Weinliebhaberinnen und -liebhaber weiter. Angeboten werden grösstenteils Weine, die sonst nicht in den Sortimenten der Coop-Verkaufsstellen vertreten sind. So gibt es in der Auswahl von über 300 Weinen garantiert einige Entdeckungen zu machen.

Neue Regionen und Generationen entdecken

Zu den Highlights zählen sicher die Weine des diesjährigen Gastproduzenten: Die Familie Torres gehört zu den führenden Produzenten Spaniens und steht als Synonym für spanische Premium-Weine. Sie präsentieren die Erzeugnisse ihrer Güter im nordkalifornischen Sonoma County und in Chile. Zudem stellt die Ver-



Das Coop-Weinschiff ankert noch bis zum 2. April in Zug. ZW-Archiv

einigung «Generation Riesling» vor, was ihre Jungwinzerinnen und -winzer – alle unter 35 Jahre jung – vorwiegend in den Regionen Baden, an der Mosel, in der Pfalz und in Rheinhessen kelterten. Natürlich sind daneben auch alle wichtigen Anbaugebiete der Schweiz, Europas und aus Übersee anzutreffen.

Beratung vom Fachpersonal

Selbstverständlich findet man an der Coop-Messe Weine aus allen Preisklassen. Da es für den Kauf eines

Weines kein überzeugenderes Argument gibt, als wenn er sich in der Degustation mit anderen behaupten kann, stehen die Weine zur freien Degustation bereit – einzige Ausnahme bilden die Weltklasseweine. An 14 Ständen teilt das Fachpersonal sein Wissen rund um Traubensorten und Anbaugebiete gerne mit den Besuchern. Die Profis geben auch Anregungen und Tipps rund ums Essen, das zum jeweiligen Wein passt, und stehen bei Fragen zur Verfügung. Die Bestellungen werden vor Ort aufgenommen und nach Hause geliefert. Ab einem Einkauf von 12 Flaschen oder einem Warenwert von 1000 Franken gibt es einen Mengenrabatt von 20 Prozent, ab einem Einkaufswert von 500 Franken erfolgt die Lieferung gratis.

Öffnungszeiten

Die Messe lässt sich noch bis zum 2. April auf dem Weinschiff beim Bahnhofsteg besuchen. Von Montag bis Freitag ist die Weinmesse von 17 bis 22 Uhr geöffnet, am Samstag von 14 bis 22 Uhr und am Sonntag von 14 bis 18 Uhr. Für Supercard-Inhaber ist der Eintritt kostenlos (pro Supercard zwei Gratisentritte; ohne Supercard kostet der Eintritt 10 Franken pro Person). PD/LF